



500 Jobs dank Zivilluftfahrt?

DÜBENDORF. Der Flugplatz Dübendorf soll weiter aviatisch genutzt werden – auch für zivile Flüge. Das hat der Bundesrat gestern entschieden. Diese Pläne stossen im Kanton Zürich bei sämtlichen Parteien ausser der SVP auf Ablehnung. Verärgert ist auch der Zürcher Regierungsrat – er will auf dem Areal einen «Innovationspark» einrichten. Dass der Flugplatz Dübendorf vermehrt für die Zivilluftfahrt genutzt werden soll, freut dagegen Aerosuisse, den Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt: Es gebe Firmen, die bereit seien, 60 Millionen Franken in Dübendorf zu investieren. So könnten 500 Arbeitsplätze geschaffen werden. Aerosuisse-Vizepräsident Dieter Neupert: «In Dübendorf könnten Rettungs-, Werk- und Businessflüge starten.» Solche Flüge seien leiser als militärische, und Platz für einen Innovationspark habe es auch bei einer solchen

aviatischen Nutzung noch. Neupert: «Wir werden nun versuchen, die Standortgemeinden von diesem Konzept zu überzeugen.» **LÜS**



Privatflugzeug auf dem Flugplatz Dübendorf. KEY